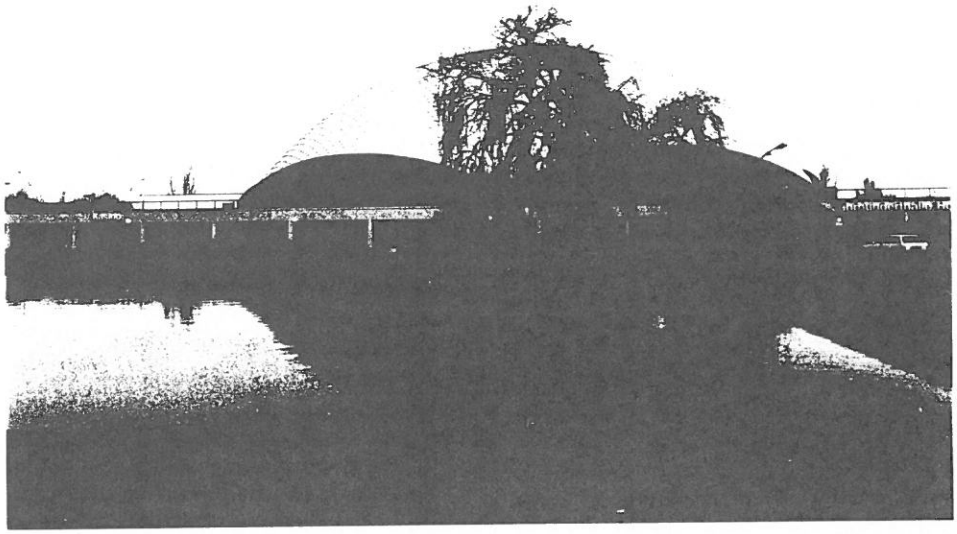

17. Geisenheimer Rebenveredlertagung 1985

Internationales Symposium für Rebenveredlung vom 6. bis 8. Februar 1985

Tagungsort: Jahrhunderthalle Hoechst

Leiter der Tagung: Prof. Dr. H. Becker Geisenheim

ZUSAMMENSTELLUNG DER VORTRÄGE FÜR

DIE REFERENTEN DER XVII. REBENVEREDLER-TAGUNG

Diese Drucke dienen nur Ihrer Information und sind nicht als Veröffentlichung anzusehen.
Sie können auch nicht von dem Veranstalter in weiteren Exemplaren bezogen werden.

V O R T R A G S F O L G E

MITTWOCH, den 6. Februar 1985

G. Röbbelen, Göttingen
Einsatz von "in-vitro"-Verfahren und Gentechnologie in der Rebenzüchtung; Seite 1 - 11

Z. Haydu, Kecskemét/Ungarn
Ergebnisse und Perspektiven der "in-vitro"-Kultur bei Reben; Seite 12 - 15

G. Reuther, Geisenheim
Virusfreie Aufzucht und Vermehrung von Reben durch Gewebekultur; Seite 16 - 18

R. Legin, P. Bass und B. Walter, Colmar/Frankreich
Thermotherapie und Vergleich zweier Methoden der "in-vitro"-Kultur zur Eliminierung von Viruskrankheiten bei Reben; Seite 18 - 27

C. Valat, Domaine de l'Espiquette/Frankreich
Klonenselektion und Mikrovermehrung der Rebe; Seite 28 - 33

G. Kriel, Paarl/Südafrika
Fortschritt in der Versorgung von Klonenmaterial in Südafrika; Seite 34 - 48

G. Mayer, Klosterneuburg/Österreich
Stand der Klonenzüchtung in Österreich; Seite 49 - 53

R. Ries, Geisenheim
Vermehrung virusgetesteter Geisenheimer Klone; Seite 54 - 56

J. Parejo, Katalonien/Spanien
Klonenselektion in Katalonien; Seite 56 - 63

A. Climaco, Präsident der VITICERT/Portugal und Hanns-Jörg Böhm, Firma Plansel, Montemor-o-novo/Portugal
Zur Situation des Weinbaues und der Rebenpflanzguterzeugung in Portugal; Seite 64 - 66

A. Calò, A. Costacurta und E. Montanari, Conegliano/Italien
Stand der Klonenselektion bei Keltertraubensorten in Italien;
Seite 66 - 86

R. Forti, Präsident der MIVA/Italien
Rebenpflanzguterzeugung in Italien - Gegenwart und Zukunft;
Seite 87 - 92

E. Egger, M. Borgo und P. Antoniazzi, Conegliano/Italien
Toleranz der Rebunterlagen bei einigen Virosen oder virusähnlichen Krankheiten; Seite 93 - 94

DONNERSTAG, den 7. Februar 1985

R. Barbier, Präsident der CIP, Frankreich
Wohin führt der Weg der Rebenpflanzguterzeugung ? Aus der Sicht des Internationalen Komitees der Rebenpflanzguterzeuger;
Seite 95 - 97

Ltd.M.R. Dr. H.B. Ueing, Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Mainz
Wohin führt der Weg der Rebenpflanzguterzeugung ? Aus der Sicht des Deutschen Weinbauverbandes; Seite 98 - 102

Dr. R. Muth, Präsident, Alsheim
Wohin führt der Weg der Rebenpflanzguterzeugung ? Aus der Sicht des Deutschen Weinbauverbandes; Seite 103 - 108

K. Ishii und Y. Kitao, Yamanashi/Japan
Rebenzüchtung in Japan; Seite 109 - 110

V. Kraus, Tschechowslowakei
Über die Möglichkeit der Anwendung biologisch aktiver Stoffe zur Verbesserung der Resultate in der Rebenveredlung; Seite 111 - 114

G. Kotmayer, Budapest/Ungarn
Einteilung des ungarischen Rebensortimentes nach önologischen und qualitätsmäßigen Gesichtspunkten; Seite 115 - 119

FREITAG, den 8. Februar 1985

F. Schumann, Landes-Lehr- und Forschungsanstalt, Neustadt
10 Jahre Rebenveredlung mit Mulchfolie - Rück- und Ausblick -;
Seite 161 - 162

Basil T. Daris, Athen/Griechenland
Unkrautbekämpfung in Rebmuttergärten; Seite 163 - 166

W. Bübl, T. Ferch, G. Knebel und M. Spies
Erste Ergebnisse zum Einsatz des neuen Blattherbizides "BASTA"
in der Rebschule; Seite 167 - 170

E. Ebert und K.H. Leist, Hoechst Aktiengesellschaft
Aktuelle Information zur toxikologischen Situation von Chinosol W;
Seite 171 - 173

H.-U. Reuß und L. Pross, Hoechst Aktiengesellschaft
Möglichkeiten und Methoden zur Beseitigung von Restbrühen des
Chinosols; Seite 174 - 176

H. Becker, Geisenheim
Moderne Lagertechnik bei Pfropfreben; Seite 177 - 179

D. Hoffmann, Moskau/Sowjetunion
Strahlenbiologische Technik des Blendens von Unterlagen und
Rebenveredlungsmaschine MNY-5; Seite 180 - 181

L. Avramov, R. Lović und K. Mladenović, Belgrad/Jugoslawien
Einfluß der foliaren Düngung COMPLESAL auf die Entwicklung der
Pfropfreben; Seite 182 - 184

K. Schaller, Geisenheim
Ernährung von Pfropfreben in der Rebschule; Seite 185 - 187

W. Schenk, Geisenheim
Vortreiben bei künstlichem Licht; Seite 120 - 122

P. Mamarov und W. Ivantschev, Pleven/Bulgarien
Gegenseitige Beziehungen zwischen den Pfropfkomponenten in der Zeit vom Anpflanzen bis zur Bewurzelung; Seite 123 - 134

I. Palotás, Budapest/Ungarn
Dynamik der Kallusbildung während der Lagerung; Seite 135 - 137

S. von Tiedemann und G. Brendel, Geisenheim
Untersuchungen über den Einfluß gefäßbesiedelnder Pilze in Unterlagen auf die Pfropfrebenqualität und das Anwuchsverhalten im Jungfeld; Seite 138 - 139

A. von Tiedemann und G. Brendel, Göttingen/Geisenheim
Über das Auftreten und die Virulenz von Coniella-Stämmen an Unterlagsreben; Seite 140 - 142

H. Becker, Geisenheim
Entseuchung von Reben und Bekämpfung der Blattreblaus ohne Lindan; Seite 143 - 144

G. Kriel, Paarl/Südafrika
Desinfektion bewurzelter Pfropfreben durch Heißwasserbehandlung; Seite 145 - 147

G. Rieder und W. Gettmann, Trostberg
Beeinflussung der Knospenruhe mit SKW 83010 im Weinbau; Seite 148 - 150

P. Basler, Wädenswil/Schweiz
Sortenfragen bei Unterlagsreben in der Schweiz - Könnte durch die Unterlagenwahl der Botrytisbefall vermindert werden ?
Seite 151 - 152

H. Becker, Geisenheim
Aktuelle Probleme der Rebenpflanzguterzeuger in der Bundesrepublik Deutschland; Seite 153 - 157

D. Hoffmann, Geisenheim
Wettbewerbsposition des deutschen Weinbaues; Seite 158 - 160